



EGGERSSOHN

WEINIMPULSE SEIT 1773

Heartland Cabernet Sauvignon

Artikel-Nr: 814315

ANBAUGEBIET Australien / Langhorne Creek

REBSORTE(N) Cabernet Sauvignon

ERZEUGER Heartland Wines

AUSBAU Eichenholzfässer (französisch und amerikanisch; gebraucht) für 12 Monate

VERSCHLUSS Schraubverschluss

BESCHREIBUNG Verführerischer Duft nach Pflaumen, Cassis und würzige-pfeffrigen Noten. Am Gaumen authentisch, frisch und straff mit einem umwerfenden Aromenspiel dunkler Früchte. Welch Exotik, Tiefgang und Lebendigkeit - der Meister des Shiraz hat hier einen genialen Cabernet Sauvignon mit Charisma und Charakter abgefüllt.

SERVIEREMPFEHLUNG zu Pasta, gebratenem Fleisch und kräftigen Ragouts

SERVIERTEMPERATUR 16 - 18 °C



Heartland Wines ist ein Joint Venture von sieben jungen Leuten, die sich 2001 zusammengetan haben, um aus ihrer Vorliebe für gute Weine eine gemeinsame Unternehmung zu machen. Wie sehr ihnen das Projekt am Herzen liegt, bringen sie bereits mit dem Namen ihrer neu gegründeten Winery zum Ausdruck: „Heartland“. Als Chief Winemaker an der Spitze des engagierten Teams steht kein Geringerer als Ben Glaetzer, Spross der berühmten Winzerfamilie Glaetzer.

Langhorne Creek ist die älteste Cool-Climate Region Australiens und viel kühler als die Nachbarregionen McLaren Vale und Barossa. Sie liegt in einem alten Überschwemmungsgebiet am nördlichen Ufer des Lake Alexandrina. Als solches ist sie ganz flach und im Gegensatz zu den Regionen auf der anderen Seite des Mount Lofty Gebirgszugs den vorherrschenden Winden ausgesetzt. Der Wind kommt am frühen Abend vom südlichen Ozean und kühlt die gesamte Region binnen einer Stunde um ca. 10°C ab. Dies erzeugt wiederum kühle Nächte und schafft so ideale Bedingungen für Cabernet Sauvignon. Weil der Wind eine so tiefgreifende Wirkung auf den lokalen Weinbau hat, wird er auch unter den Weinbauern liebevoll „Lake Doctor“ genannt. Übrigens wachsen hier die ältesten eingetragenen Cabernet Sauvignon-Rebstöcke der Welt. Das ist dem glücklichen Umstand zuzuschreiben, dass es hier noch nie einen Reblaus-Befall gab.

